

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2012
(REDAKTIONSSCHLUSS: 29.06.2012)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

wir befinden uns noch mitten in der laufenden EU-Förderperiode des Ziel-3-Programms 2007-2013, schon wirft der nächste Finanzzeitraum 2014-2020 seine Schatten voraus. Die Europäische Kommission hat im vergangenen Oktober ein Paket mit mehreren Verordnungsentwürfen veröffentlicht, die nun in den Mitgliedstaaten ausgiebig analysiert und diskutiert werden, bevor sie dann letztlich verabschiedet werden und 2013 in Kraft treten.

Auch die EUREGIO EGRENSIS hat sich mit der für ihre Arbeit zentralen Verordnung über „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ intensiv befasst und im April eine Stellungnahme an alle relevanten Stellen und Repräsentanten auf Landes-, Bundes- und Europaebene verschickt. Die darin enthaltenen Forderungen und Verbesserungsvorschläge fanden reichlich Widerhall. Zuletzt wurden die Positionen der bayerischen Euregios, zusammen mit ihren Partnern, sogar in einer von Staatsministerin Emilia Müller exklusiv anberaumten Sitzung in der Bayerischen Vertretung in Brüssel angehört.

Dies zeigt: Die Euregio ist gut vernetzt und setzt sich frühzeitig für die Belange der Region ein. Dieser aktuelle Newsletter soll dafür einmal mehr den Nachweis führen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **EUREGIO EGRENSIS Bayern mit neuer Homepage online**
- **In Brüssel für Förderung eingesetzt**
- **Ziel-3-Förderung: Begleitausschuss tagte in Deggendorf, Kleinprojektförderung liegt im Plan**
- **Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe in Furth im Wald**
- **Euregio-Termine**

II. AUS DER REGION

- **Brückenradweg Bayern-Böhmen wächst**
- **Bezirk Oberpfalz fördert Tschechisch-Sprachkurse**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Prager Flughafen wird umbenannt**
- **Bundesanstalt für Arbeit eröffnet Büro in Pilsen**

I. EUREGIO INTERN

➤ EUREGIO EGRENSIS Bayern mit neuer Homepage online



Die neue Euregio-Startseite

Seit wenigen Tagen ist die neue Homepage der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern nach monatelangen Vorarbeiten im Netz. Die Internetseiten mussten nach mehreren Jahren mit der Vorgängerversion sowohl inhaltlich als auch technisch grundlegend überarbeitet werden. Dazu ist jetzt ein so genanntes „Content Management System“ im Einsatz, mit dem die Inhalte kurzfristig und ohne viel Aufwand aktualisiert werden können. In diesem Zuge wurden auch die Gestaltung und der Aufbau überarbeitet und „aufgefrischt“. Eine neue Gliederung sowie viele Bilder und Graphiken erleichtern nun den Überblick über das Euregio-Geschehen.

Die Adressen sind mit www.euregio-egrensis.de bzw. www.euregio-egrensis.eu unverändert geblieben.

➤ In Brüssel für Förderung eingesetzt

„Die Europäische Kommission will die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa ab 2014 weiter ausbauen“, mit dieser guten Nachricht von Bayerns Europaministerin Emilia Müller kamen Vertreter der EUREGIO EGRENSIS aus Brüssel zurück. Bei einem Treffen in der Bayerischen Vertretung, zu dem alle bayerischen Euregios mit ihren tschechischen und österreichischen Partnern eingeladen waren, ging es um die Ausgestaltung der so genannten „Europäischen Territorialen Zusammenarbeit“ für den Zeitraum 2014 bis 2020.



Auf Einladung von Staatsministerin Emilia Müller (Bildmitte) trafen sich Vertreter der Euregios zu einem Meinungsaustausch in der Bayerischen Vertretung in Brüssel. Für die EUREGIO EGRENSIS waren dabei: Harald Ehm (3. von links), stellvertretender Bürgermeister Michal Pospíšil (5. v. l.), Landrat Dr. Karl Döhler (6. v. l.) und Lubomír Kovář.

Für die EUREGIO EGRENSIS waren Landrat Dr. Karl Döhler aus Wunsiedel, der stellvertretende Bürgermeister von Cheb (Eger), Michal Pospíšil, sowie die beiden Geschäftsführer Lubomír Kovář (Tschechien) und Harald Ehm (Bayern) in die belgische Hauptstadt gereist. An der Diskussionsrunde nahmen u. a. auch die Europaabgeordneten Monika Hohlmeier aus Oberfranken und Albert Deß aus der Oberpfalz sowie Vertreter der Europäischen Kommission, der Bayerischen Staatskanzlei und des Wirtschaftsministeriums teil.

Durch die Fortsetzung der Förderung könne die erfolgreiche Arbeit der Euregios einen neuen Schub erhalten, so Staatsministerin Müller. Es gehe nun darum, dass sich Bayern gemeinsam mit den Euregios für möglichst große Entscheidungsspielräume für die Regionen einsetzt. Diesen Aufruf nutzten die

Repräsentanten aus den Grenzregionen und äußerten ihre Meinungen und Anforderungen zu den bislang vorliegenden Entwürfen für die künftigen Förderprogramme. Dabei wurde auf die zahlreichen grenzüberschreitenden Projekte hingewiesen, die in den vergangenen Jahren mit europäischen Geldern unterstützt werden konnten. Für die kommende Förderperiode forderten die Euregio-Vertreter ausreichende inhaltliche Flexibilität für die unterstützungsfähigen Themenbereiche und eine Vereinfachung der Antrags- und Kontrollverfahren. Auch auf die Bedeutung der gelegentlich unterschätzten Kleinprojektförderung durch die Euregios wurde hingewiesen.

Grundlage für das Gespräch war u. a. eine Stellungnahme der EUREGIO EGRENSIS, die im April an zahlreiche Fachstellen, Abgeordnete und Minister verschickt worden war. Einige eingegangene Antworten zeigen, dass die Positionen der Euregio Unterstützung finden.

➤ Ziel-3-Förderung: Begleitausschuss tagte in Deggendorf, Kleinprojektförderung liegt im Plan



Der bayerisch-tschechische Begleitausschuss des EU-Förderprogramms Ziel 3 Bayern-Tschechien (INTERREG IV A) unter Vorsitz des bayerischen Wirtschaftsministeriums hat im Mai in Deggendorf neue Projekte bewilligt. „Für uns hat eindeutig Priorität, den ländlichen Raum zu stärken. Das zeigen die Entscheidung und Auswahl der Projekte“, betonte dazu Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel im Anschluss. Im Begleitausschuss haben die Euregios – neben den Ministerien, Regionalbehörden und weiteren Stellen – ein Stimmrecht.

Aus dem Gebiet der EUREGIO EGRENSIS werden gefördert: das Projekt „Historische Krippen aus Westböhmen und Marktredwitz“ der Stadt Marktredwitz zusammen mit dem Museum Cheb (Eger), ein Projekt des Deutschen Dampflokomotivmuseums Neuenmarkt zusammen mit der Galerie 4 aus Karlsbad über einen historischen Salonwagen und das Vorhaben „Demografische Modelle im ländlichen Raum“ der Kommunalen Steinwald Allianz zusammen mit der Mikroregion Konstantinólázeňsko/Konstantinsbad. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Bayern und Böhmen erhielten ferner die Zustimmung zur Förderung ihrer Personal- und Sachkosten bis zum Ende der aktuellen Förderperiode.

Das Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien 2007-2013 (INTERREG IV A), für das insgesamt rund 115,5 Millionen Euro EU-Fördermittel zur Verfügung stehen, ist Bestandteil des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Bislang wurden bereits knapp 110 Millionen Euro und damit rund 95 Prozent der Gesamtmittel für grenzübergreifende Projekte verplant. Allerdings ist in gewissem Umfang noch mit Rückflüssen aus bereits genehmigten Projekten zu rechnen. Gemeinsame, zweisprachige Projektanträge können bei den jeweils zuständigen Bezirksregierungen in Bayern, den tschechischen Regionalämtern und für Kleinprojekte aus dem Dispositionsfonds bei den Euregios gestellt werden.

Der gemeinsame Vergabeausschuss der EUREGIO EGRENSIS für den bayerisch-tschechischen INTERREG-Dispositionsfonds hat Mitte Juni in einer weiteren Entscheidungsrunde 12 bayerische und 17 tschechische Kleinprojekte genehmigt. Für Antragsteller und Projektträger aus dem bayerischen Euregio-Gebiet (Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen) stehen Jahrestanchen von jeweils rund 300.000 Euro im Rahmen des Dispositionsfonds zur Verfügung. Für 2012 sind noch Mittel frei, die Kleinprojektförderung liegt also im Plan. Informationen dazu gibt die Geschäftsstelle. Antragsunterlagen, Nebenbestimmungen und alle zugehörigen Formulare stehen auf der Internetseite unter dem Stichwort „Projektförderung“ als Download zur Verfügung. Die Antragsfrist für die Vergabeausschuss-Sitzung im September endet am 2. August.

➤ Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe in Furth im Wald



Die Teilnehmer der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe stellten sich vor dem neuen Furth im Wald Drachen zum Erinnerungsfoto.

Die 1990 gegründete Bayerisch-Tschechische Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit konnte mit ihrer 20. Sitzung in Furth im Wald am 18./19. April ein Jubiläum feiern. An der von Staatsministerin Emilia Müller und dem tschechischen Botschafter JUDr. Rudolf Jindrák geleiteten Sitzung nahmen Vertreter der bayerischen und tschechischen Ministerien, der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern teil, die EUREGIO EGRENSIS war durch Geschäftsführer Harald Ehm vertreten.

Teil des Programms war auch ein Podiumsgespräch zu Fragen der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Für die EUREGIO EGRENSIS nahmen Landrat Simon Wittmann, stell-



An der Podiumsdiskussion nahmen teil: Staatsministerin Emilia Müller (3. v. l.), Landrat Simon Wittmann (dahinter), die Regierungspräsidentin der Oberpfalz, Brigitta Brunner, Bürgermeister František Čurka (rechts) sowie Vertreter aus Südböhmen, Pilsen und Niederbayern.

vertretender Präsident der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, und Bürgermeister František Čurka, Präsident der EE Böhmen, daran teil. Staatsministerin Müller hatte bei diesem Anlass ein Treffen in der Bayerischen Vertretung in Brüssel angekündigt, bei dem Gelegenheit gegeben werden sollte, die Anliegen der regionalen Ebene an die Europäische Kommission heranzutragen (siehe oben).

Höhepunkt war ein Staatsempfang für rund 250 geladene Gäste aus Bayern und Tschechien, die sich für die nachbarschaftlichen Beziehungen engagieren.

➤ Euregio-Termine

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen organisiert ihre jährliche **Tourismusbörse** am 8. September zum ersten Mal in Sokolov (Falkenau). Nach mittlerweile zehn Auflagen in Cheb (Eger) wird diesmal das Bergfest in Sokolov, das regelmäßig mehrere Zehntausend Besucher anzieht, Anlass für diese Euregio-Veranstaltung sein. Tourismusorganisationen aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien sind aufgerufen, sich dort mit ihren Werbebroschüren, Fremdenverkehrskatalogen und sonstigen Informationen zu beteiligen. Auch kommunale Infozentren oder Kureinrichtungen können bei dieser euregionalen Tourismusmesse auf dem Alten Marktplatz ausstellen. Interessenten können sich bis 10.07.2012 bei der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen in Karlsbad (Karlovy Vary) anmelden oder über die bayerische Geschäftsstelle den Kontakt herstellen.

Die EUREGIO EGRENSIS wird sich im September am erstmals veranstalteten **European Cooperation Day** – dem Tag für Zusammenarbeit in Europa – beteiligen. Vom 19. bis 23. September wird auf Initiative der Europäischen Kommission mit verschiedenen öffentlichen Aktionen auf die europäischen Programme für Zusammenarbeit hingewiesen. Details zum Programm für den bayerisch-tschechischen Grenzraum werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die turnusmäßige **Rats- und Mitgliederversammlung** der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern findet am Freitag, 28. September, um 10.30 Uhr im Landratsamt Schwandorf statt. Dazu wird rechtzeitig offiziell eingeladen.

Die festliche **Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2012** findet am Samstag, 13. Oktober, um 11 Uhr auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz im Vogtlandkreis statt. Darauf hat sich das Gemeinsame Präsidium in seiner letzten Sitzung verständigt – ebenso auf das diesjährige Thema der Auszeichnung. Dazu müssen allerdings zunächst noch interne Beschlüsse gefasst werden.

Die bayerische Euregio-Arbeitsgemeinschaft wird im Herbst nach längerer Pause wieder ihre vier **Arbeitskreise** einberufen. Dazu sind folgende Termine festgelegt:

AK Tourismus und Erholung: Dienstag, 9. Oktober, 9 Uhr, ausnahmsweise nicht in Marktredwitz, sondern im Geschichtspark Bärnau/Tachov im Landkreis Tirschenreuth

AK Kultur, Jugend, Sport: Montag, 15. Oktober, 14 Uhr

AK Wirtschaft, Verkehr, Arbeitsmarkt: Donnerstag, 25. Oktober, 9 Uhr

AK Umwelt und Ökologie: Dienstag, 30. Oktober, 9 Uhr, jeweils im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz. Euregio-Mitglieder, Fachstellen und Arbeitskreisinteressenten erhalten jeweils gesonderte Einladungen.

II. AUS DER REGION

➤ Brückenradweg Bayern-Böhmen wächst



Der Brückenradweg Tröstau - Wunsiedel - Selb - Asch – ein grenzüberschreitendes INTERREG-Großprojekt für rund 7,5 Mio. Euro – wächst: Vor wenigen Tagen erfolgte der Spatenstich für ein weiteres Teilstück im Landkreis Wunsiedel. Auf insgesamt 47 Kilometern Länge, zum Teil auf stillgelegten

Bahntrassen, entsteht ein Premium-Radweg, der bereits Ende Juli offiziell eingeweiht werden soll. Der Name „Brückenradweg“ bezieht sich dabei nicht nur auf die verbindende Funktion zwischen Bayern und Tschechien, sondern auch auf die Tatsache, dass 15 Brücken zu dem Weg gehören. Projektträger ist der Landkreis Wunsiedel, der den Radweg Tröstau - Asch als „Rückgrat“ eines entstehenden Radwegenetzes betrachtet und damit ein hochwertiges touristisches Angebot schaffen will. Eine Übersichtskarte und Etappenbeschreibungen gibt es auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-wunsiedel.de.

➤ Bezirk Oberpfalz fördert Tschechisch-Sprachkurse

Der Bezirk Oberpfalz fördert seit dem Herbstsemester 2011/12 Tschechisch-Kurse an den Volkshochschulen der Oberpfalz. Für jeden Teilnehmer eines Tschechisch-Anfängerkurses übernimmt der Bezirk 40 Euro an den fälligen Kursgebühren, was rund 50 Prozent der Gesamtkosten entspricht. Nach Angaben der Verantwortlichen ist die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten bereits spürbar angestiegen, was sowohl auf das generell steigende Interesse am Nachbarland als auch auf die Bezuschussung durch den Bezirk zurückgeführt wird.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Prager Flughafen wird umbenannt

Der Prager Flughafen „Letiště Praha-Ruzyně“ wird ab Herbst die internationale Bezeichnung „Václav Havel Airport Prague“ tragen. Auf Tschechisch wird der Hauptstadt-Flughafen dann „Letiště Václava Havla Praha“ heißen. Die Umbenennung soll am 5. Oktober erfolgen, an dem Tag hätte der ehemalige Staatspräsident Václav Havel seinen 76. Geburtstag gefeiert. Havel ist im vergangenen Dezember verstorben (Euregio-Newsletter 04/2011).

➤ Bundesanstalt für Arbeit eröffnet Büro in Pilsen

Zum 1. Mai eröffnete die Bundesanstalt für Arbeit ein Auslandsbüro in Pilsen. Auf der Basis des Eures-T-Programms (European Employment Services Transfrontalier) – ein Kooperationsnetz, das die Mobilität auf dem Arbeitsmarkt in den Grenzregionen erleichtern soll – bemüht sich die Arbeitsverwaltung nun aktiv um Jobsuchende aus Tschechien. Bisher hatte die Arbeitsagentur nur in Polen ein Auslandsbüro. Der Wunsch, im Ausland zu arbeiten, sei in Tschechien nur gering ausgeprägt, verlaute bei der Vertragsunterzeichnung für das Büro. Ein Grund dafür sei nach wie vor die Sprachbarriere.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.